



30.03.2017

Sicher unterwegs:

Trilaterale Vereinbarung: „Null Toleranz“ und bessere Nachsorge

Der Einsatz der EVG für mehr Sicherheit in Bussen, Bahnen und Verkehrsstationen trägt weitere Früchte: Die Deutsche Bahn bekennt sich zu ihrer Verpflichtung, stärker gegen Belästigungen und Gewalt vorzugehen.

Die EVG und der Konzernbetriebsrat haben mit der DB eine „Trilaterale Vereinbarung“ abgeschlossen. Ihre Kernpunkte:

- „Nulltoleranzstrategie“ gegenüber Straftätern
- Zentrale Erfassung aller Übergriffe
- Führungskräfte sind verpflichtet, jeden Fall aufzunehmen, zu melden und Unterstützung zu leisten.
- Regelmäßige Deeskalations- und Verhaltenstrainings für alle Beschäftigten im Kundenkontakt
- Bessere Nachsorge: juristisch, medizinisch, psychologisch
- Ausbau der Videoüberwachung. Aber: Präsenz von Sicherheitspersonal hat erste Priorität!

Die Vereinbarung gilt für ALLE Konzernunternehmen. Und: Sie ist für die EVG Grundlage für Verhandlungen mit anderen EVU. Auch hier wollen wir entsprechende Vereinbarungen abschließen.

**Wir leben
Gemeinschaft**